

SGU-PERSONAL VAZ 2021 A DOKUMENT 018

FAKULTATIVE SGU-PRÜFUNG VON OPERATIV TÄTI-
GEN MITARBEITERN DURCH AKKREDITIERTE PER-
SONENZERTIFIZIERUNGSSTELLEN

ERLÄUTERUNGEN ZUR FRAGE 3.2 DES DOKUMENTES 003 UND DES DO-
KUMENTES 023

Version 2.0
vom 08.03.2024

Hinweis:

Die Programmnamen SCC-VAZ 2021 A sowie SGU-Personal VAZ 2021 A werden im Weiteren zur leichteren Lesbarkeit mit SCC und SGU-Personal beschrieben.

Copyright

Das Urheberrecht für diese Publikation liegt beim Verband akkreditierter Zertifizierungsgesellschaften e.V. und dem Fachverband der Mineralölindustrie.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	Einleitung	3
Kapitel 2	SGU-Prüfungsfragenkatalog	3
Kapitel 3	Teilnehmer	4
Kapitel 4	Prüfungsmodalitäten	4
Kapitel 5	Personenzertifizierungsstellen	6

Kapitel 1 Einleitung

In den Dokumenten 003 und 023 wird in der Pflichtfrage 3.2 eine erfolgreich absolvierte, anerkannte SGU-Prüfung für operativ tätige Mitarbeiter von Kontraktoren gefordert.

Im Dokument 016 sind Erläuterungen zur Erfüllung dieser Vorgabe enthalten. Das österreichische Arbeitsschutzsystem lässt es zu, bei der Mitarbeiterschulung und -prüfung auf die Kompetenz, Erfahrung und Zuverlässigkeit der ausgebildeten Fachkräfte für Arbeitssicherheit in den Betrieben zurückzugreifen.

Einige Auftraggeber fordern aber eine Prüfungsabnahme durch akkreditierte Personenzertifizierungsstellen. Auch gibt es Unternehmen, die die Prüfungen der operativ tätigen Mitarbeiter extern abnehmen lassen möchten. Um solche Anforderungen und Ansprüche systematisch erfüllen zu können, wurde die Möglichkeit einer fakultativen Prüfung durch akkreditierte Personenzertifizierungsstellen gemäß Dokument 018 geschaffen.

Im vorliegenden Dokument 018 sind allgemeine Vorgaben an eine fakultative Prüfung von operativ tätigen Mitarbeitern durch akkreditierte Personenzertifizierungsstellen enthalten.

Die SGU-Prüfung gem. Dokument 018 erfolgt durch akkreditierte Personenzertifizierungsstellen, die für das SGU-Programm des FVMI akkreditiert sind.

Details finden sich in den Dokumenten zum Zertifizierungsprogramm für Personal im SGU-Bereich mit Regeln zur Anwendung der ÖNORM EN ISO/IEC 17024:2012 des FVMI. (Dokumente ZP01 – ZP03, Kurzfassung: SGU-Programm).

Kapitel 2 SGU-Prüfungsfragenkatalog

Der Fachverband der Mineralölindustrie FVMI ist Eigner des SGU-Prüfungsfragenkatalog für operativ tätige Mitarbeiter (SCC-OTM) und Führungskräfte (SCC-OTF) der operativen Ebene und ist für dessen Pflege zuständig. Der SGU-Prüfungsfragenkatalog wird regelmäßig überarbeitet und damit den Ergebnissen der Arbeitsplatz- und Tätigkeitsanalyse in Abstimmung mit interessierten Kreisen sowie auf der Basis der aktuellen Arbeits- und Umweltschutzgesetzgebung und entsprechender Erkenntnisse aus der Praxis angepasst.

Der SGU-Prüfungsfragenkatalog in der jeweils aktuellen Version ist verbindlich für die fakultative SGU-Prüfung der operativ tätigen Mitarbeiter durch akkreditierte Personenzertifizierungsstellen.

Der SGU-Prüfungsfragenkatalog kann beim FVMI in deutscher Sprache bezogen werden. Ausgaben in anderen Sprachen werden auf Anfrage und gegen Kostenersatz durch den FVMI zur Verfügung gestellt. Die Fragenkataloge in anderen Sprachen werden durch das SCC-Sektorkomitee beschlossen.

Für das SGU-Programm akkreditierte Personenzertifizierungsstellen erhalten den SGU-Prüfungsfragenkatalog mit Angabe der Lösungen für die Mitarbeiter- (SCC-OTM) und Führungskräftefragen (SCC-OTF). Anwender und sonstige Personen erhalten den SGU-Prüfungsfragenkatalog mit Angabe der Lösungen nur für die Mitarbeiterfragen.

Kapitel 3 Teilnehmer

Es obliegt dem Unternehmen, diejenigen operativ tätigen Mitarbeiter zu identifizieren, die anstelle der betriebsinternen SGU-Ausbildung und -Prüfung (siehe Dokument 016) die fakultative SGU-Prüfung durch akkreditierte Personenzertifizierungsstellen unter Anwendung des Dokumentes 018 absolvieren sollen.

Es obliegt dem Unternehmen zu entscheiden, ob Mitarbeiter, die das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, bei Erfüllung der Eingangsvoraussetzungen gem. Dokument 018 geprüft und zertifiziert werden.

Kapitel 4 Prüfungsmodalitäten

4.1 Eingangsvoraussetzungen

Die Teilnahme an der SGU-Prüfung und die Zertifikatserteilung ist an Eingangsvoraussetzungen geknüpft, die sich aus dem Zertifizierungsprogramm für operativ tätiges Personal von Kontraktoren im SGU-Bereich mit Regeln zur Anwendung der ÖNORM EN ISO/IEC 17024:2012 für die Zertifizierung von Personen auf Basis des SGU-Programms des FVMI ergeben.

4.2 Zusammenstellung der Prüfungsunterlagen

Die akkreditierte Personenzertifizierungsstelle hat sicherzustellen, dass ausschließlich der aktuelle SGU-Prüfungsfragenkatalog Anwendung findet.

Der SGU-Prüfungsfragenkatalog enthält 14 Sachgebiete, die durch Buchstaben A - N gekennzeichnet sind. Zu jedem Sachgebiet gibt es Lernziele. Für die SGU-Prüfung von operativ tätigen Mitarbeitern sind 40 Lernziele gemäß den Verteilungsvorgaben in Tabelle 018-1 von der akkreditierten Personenzertifizierungsstelle auszuwählen. Bei der Auswahl der Lernziele ist es möglich, die besonderen Qualifikationen und vorgesehenen Tätigkeiten der zu Prüfenden zu berücksichtigen.

Zu den gemäß Tabelle 018-1 ausgewählten 40 Lernzielen ist jeweils eine Multiple-Choice-Frage auszuwählen. Zu jeder Multiple-Choice-Frage werden 4 Antworten angeboten, von denen nur eine Antwort richtig ist. Im Fragenkatalog sind die für die Prüfung von Mitarbeitern relevanten Multiple-Choice-Fragen mit einem M nach dem Bindestrich (z. B. A01-M01) gekennzeichnet. Die mit einem F nach dem Bindestrich (z. B. A02-F01) markierten Multiple-Choice-Fragen sind ausschließlich für die Prüfung von Führungskräften vorgesehen und an dieser Stelle nicht relevant.

Die so ausgewählten 40 Multiple-Choice-Fragen sind in einem Aufgabenheft in willkürlicher Reihenfolge ohne Nennung der Fragennummer zusammenzustellen.

Tabelle 018-1: Verteilung der Lernziele auf die einzelnen Sachgebiete

Sachgebiet		MITARBEITER	
		Zeit: 60 Min Vorgabe: 40 LZ / Fragen Bestanden: 28 Richtige	
		Lernziel Ist	Lernziel Soll
A	Gesetzliche Bestimmungen	10	2
B	Gefährdungs- und Risikobeurteilung	5	2
C	Unfallursachen, Unfallverhütung und Unfallmeldung	2	1
D	Sicherheitsgerechtes Verhalten	4	2
E	Betriebliche Organisation	3	1
F	Arbeitsplatz- und Tätigkeitsvorgaben	8	4
G	Notfallmaßnahmen	6	1
H	Gefahrstoffe	23	4
I	Brand- und Explosionsschutz	10	3
J	Arbeitsmittel	12	6
K	Arbeitsverfahren	15	6
L	Elektrizität und Strahlung	5	3
M	Arbeitsplatzgestaltung	8	1
N	Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	9	4
Gesamt			40

4.3 Prüfung und Prüfungsauswertung

Das Aufgabenheft ist von den Prüfungskandidaten in 60 Minuten ohne Hilfsmittel zu bearbeiten.

Nach Ende der Prüfung werden die Ergebnisse von der akkreditierten Personenzertifizierungsstelle ausgewertet. Die Prüfung von operativ tätigen Mitarbeitern gilt als bestanden, wenn mindestens 70 % der Fragen richtig beantwortet wurden, das heißt, wenn mindestens 28 richtige Antworten gegeben wurden. Wird eine SGU-Prüfung nicht bestanden, kann diese beliebig oft wiederholt werden.

4.4 Zertifizierung

Den erfolgreichen Prüfungskandidaten wird von der akkreditierten Personenzertifizierungsstelle ein SGU-Zertifikat ausgestellt.

Die Gültigkeit eines in der Erstzertifizierung erlangten SGU-Zertifikats beginnt mit dem Tag der positiven Zertifizierungsentscheidung und gilt bis 5 Jahre nach dem Tag der erfolgreichen Prüfung minus 1 Tag.

Es bietet sich an, den Sicherheitspass für den Eintrag der erfolgreich abgelegten Prüfung zu nutzen (siehe Dokument 003/023, Frage 3.6).

4.5 Dokumentation und Analyse

Die akkreditierte Personenzertifizierungsstelle muss nachweisen, wie häufig eine Prüfungsfrage gewählt wurde und sicherstellen, dass Wiederholungen in Grenzen gehalten werden. Die statistische Auswertung obliegt dem FVMI als der Eigner des SGU-Prüfungsfragenkataloges. Details finden sich in den Dokumenten zum Zertifizierungsprogramm für Personal im SGU-Bereich mit Regeln zur Anwendung der ÖNORM EN ISO/IEC 17024:2012 des FVMI (Dokumente ZP01 – ZP03, Kurzfassung: SGU-Programm).

4.6 Prüfung fremdsprachiger Mitarbeiter

Zur Prüfung von Mitarbeitern, die der deutschen nicht oder nicht ausreichend mächtig sind, kann das Aufgabenheft mit den ausgewählten 40 Multiple-Choice-Fragen übersetzt werden. Diese Übersetzung kann gegen Kostenersatz durch den FVMI zur Verfügung gestellt werden. Möglich ist auch die Bestellung eines Dolmetschers für diese Prüfung. Grundlage ist stets der aktuelle SGU-Prüfungsfragenkatalog in deutscher Sprache. Details finden sich in den Dokumenten zum Zertifizierungsprogramm für Personal im SGU-Bereich mit Regeln zur Anwendung der ÖNORM EN ISO/IEC 17024 des FVMI (Dokumente ZP01 – ZP03, Kurzfassung: SGU-Programm).

Kapitel 5 Personenzertifizierungsstellen

Die Akkreditierung von Personenzertifizierungsstellen für das SGU-Programm auf der Basis der ÖNORM EN ISO/IEC 17024 obliegt der nationalen Akkreditierungsstelle.

Details finden sich in den Dokumenten zum Zertifizierungsprogramm für Personal im SGU-Bereich mit Regeln zur Anwendung der ÖNORM EN ISO/IEC 17024:2012 des FVMI. (Dokumente ZP01 – ZP03, Kurzfassung: SGU-Programm).

Die Liste der für das SGU-Programm akkreditierten Personenzertifizierungsstellen wird auf der Webseite des Programmeigentümers veröffentlicht: www.scc-austria.at